



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
BERGAKADEMIE FREIBERG

Die Ressourcenuniversität. Seit 1765.



StuRa

Sitzungsprotokoll des

StuRa der TU Bergakademie Freiberg

(Sitzung des StuRa)

Sitzung	26. Routinemäßige Sitzung Datum der Sitzung: 31. Januar 2019
Anwesende gewählte Mitglieder	Felix Hallfarth (FH), Vincent Weinrich (VW) (ab 20:11), Jonas Curdes (JC), Johannes Bauer (JB), Anita Katheras (AK), Julia Richter (JR), Florian Pratsch (FP) (ab 20:18), David Schubert (DS), Rebecca Diewitz (RD), Lea Fränzle (LF), Lukas Eichinger (LE), Torsten Lehmann (TL)
Protokollant	Anita Katheras (AK)
Gäste	Richard Neubert (RN), Anika Rogoll (AR), Katharina Damm (KD), Wiebke Hadwich (WH), Marwin Milich (MM), Kai Winter (KW), Benjamin Kobisch (KB), Michael Griesbach (MG), Johannes Lehmann (JL) (ab 20:15)

Tagesordnung

1	Begrüßung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit	3
2	Änderung der Tagesordnung	3
3	Finanzanträge	3
4	Protokollabstimmung	3
5	Inforundlauf	3
5.1	Sprecherin	3
5.2	Referat Finanzen	4
5.3	Referat Technik	4
5.4	Referat Öffentlichkeitsarbeit	4
5.5	Referat Studium und Bildung	4
5.6	Studentenwerk und Soziales	4
5.7	Referat Kultur und Sport	4
5.8	Hochschulpolitik	4
5.9	Vorsitzende	4
6	Studententage	5
7	Semesterticket	5
8	chinesische Studenten	5
9	Gremienseminar	6
10	Finanzordnung	7
11	Buchlesung	7
12	Sonstiges	7
13	Intern	8
14	Termin nächste Sitzung	8

Beginn der Sitzung: 20:05 Uhr im Besprechungszimmer des Rektorates.

1 Begrüßung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit

Es sind 10 von 17 Mitgliedern des StuRa anwesend. Damit ist der StuRa beschlussfähig.

2 Änderung der Tagesordnung

Neue TOPs: Studententage, Semesterticket, chinesische Studenten, Buchlesung. Der TOP Intern wird nach vorn verschoben.

3 Finanzanträge

Zur Abstimmung stehen drei Nutzungsvereinbarungen für den Begegnungsraum:

- 10.02.2019 und 23.02.2019 an NAF
- 05.02.2019 an TUgether
- 24.02.2019 an privat

Der StuRa möge die vorliegenden Nutzungsvereinbarungen abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür.

4 Protokollabstimmung

Der StuRa möge beschließen, dass das Protokoll vom 13.12.2018 in dieser Form mit den vorliegenden Anmerkungen veröffentlicht wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür. Der Beschluss wird angenommen.

Der StuRa möge beschließen, dass das Protokoll vom 22.01.2019 in dieser Form mit den vorliegenden Anmerkungen veröffentlicht wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür. Der Beschluss wird angenommen.

20:11 Uhr: VW betritt Raum.

5 Inforundlauf

5.1 Sprecherin

Keine besonderen Vorkommnisse.

5.2 Referat Finanzen

Es lief das Tagesgeschäft. Die Richtlinie zur Vergabe von Finanzen wurde überarbeitet.

5.3 Referat Technik

Ein neuer USB-Stick sowie die Festplatten sind eingetroffen, sie werden am kommenden Wochenende installiert. Auch das Smartphone wird am Wochenende eingerichtet.

5.4 Referat Öffentlichkeitsarbeit

Mit dem CareerCenter wurde über die Waffelausgabe in der Prüfungszeit beratschlagt, demnächst wird ein Datum dafür festgesetzt. Nächste Woche wird es ein Referatstreffen geben, ein genauer Termin wird noch bekanntgegeben. Demnächst sind Videos, Sticker und Beiträge auf der Webseite als Wahlwerbung für die kommenden FSR-Wahlen geplant.

5.5 Referat Studium und Bildung

Es fanden Beratungsgespräche statt. Am kommenden Montag wird es um 13:30 Uhr ein Treffen mit Frau Dr. Schellbach zur Unirundmail-Problematik geben.

5.6 Studentenwerk und Soziales

(nicht anwesend)

5.7 Referat Kultur und Sport

Die Veranstaltung zum Batiken am kommenden Montag wurde vorbereitet, die Liste der Helfer ist zu füllen. Die Pakete mit bestelltem Material sind angekommen, der Transport vom Büro an der Bibliothek zum BBK muss noch abgewickelt werden. VS wird vielleicht diese Aufgabe übernehmen.

5.8 Hochschulpolitik

(nicht anwesend)

5.9 Vorsitzende

Kommunikation mit den Wohnheimtutoren bzgl. der chinesischen Studenten fand statt. Das Kochen wird und ein chinesischer Wohnheimtutor ist geplant. Des Weiteren fand eine Unterstützung der Referate statt.

6 Studententage

Die Studententage werden vom 11. bis zum 22. Juni 2019 stattfinden, dazu gab es ein Treffen mit Christian Schröder vom Studentenwerk und Kenneth von Rock um zu Helfen. MG wurde als Vertreter des StuRa aufgrund der Kurzfristigkeit der anberaumten Sitzung entsendet. Der nächste Termin für ein Treffen ist in zwei Wochen.

20:15 Uhr: JL betritt Sitzung.

20:18 Uhr: FP betritt Sitzung.

Das geplante Programm ist folgendes: Stummfilm mit Orgel, Academic Theatre, Konzert, Lange Nacht der Wissenschaft und Wirtschaft (LNDWuW), ChillOut. Es gibt jedoch noch keine festen Termine für die einzelnen Veranstaltungen außer dem Abschlusskonzert (Freitag) und der LNDWuW (Samstag), für diese bleibt die Bühne stehen. Möglicherweise wird eine gemeinsame Planung der Bandauswahl stattfinden.

Es ist ein fester Ansprechpartner vom StuRa (Mitglied) möglichst zeitnah gewünscht, auch eventuelle Musikvorschläge sollen demnächst zur Planung vorliegen. RD stellt eine diesbezügliche Umfrage auf Slack.

7 Semesterticket

JB informiert, dass es bis jetzt keine Änderung der Situation der Semesterticketumfrage stattfand, es gibt keine Auswahlkästchen der Bahnhöfe und z. T. „sinnlose“ Fragen zum Mobilitätsverhalten ohne Semesterticket. Nun stellt sich die Frage, ob das Thema fortgeführt oder fallengelassen werden soll.

Möglich wäre eine erneute Abstimmung unter allen Studenten (zuletzt 2013), vielleicht auch gemeinsam mit den FSR-Wahlen. Denkbar wäre auch die Nutzung des Uniservers zu studentischen Umfragen. Mit der Umsetzung und Bearbeitung der Thematik zur Erstellung eines Semestertickets bei positiver Abstimmung (für ein Semesterticket) würde aber dem kommenden StuRa eine große Aufgabe zufallen. Ohne möglichen Preis eines Semestertickets ist jedoch auch das Ergebnis der Abstimmung eher fragwürdig. Eine neue Idee könnte die Absprache mit der Hochschule Mittweida sein, die über kein Semesterticket verfügt. Über das gemeinsame Studentenwerk könnte aber ein Semesterticket realisiert werden. JR wird eine E-Mail an den StuRa in Mittweida schicken. Vorteile bei der Abwicklung über das Studentenwerk sind der günstigere Preis, da viel mehr Studenten es nutzen würden als nur in Freiberg, außerdem entgeht der StuRa etwaigen finanziellen Risiken.

8 chinesische Studenten

Der Mentor KW möchte sich nach dem Stand der Ideen zur Integration chinesischer Studenten erkundigen. Es wird eine kurze Zusammenfassung der bereits gefassten Ideen gegeben, darunter auch die Idee, einen chinesischen Wohnheimtutor zu finden. RN merkt an, dass das Thema auf Fachschaftentagungen bereits diskutiert wurde und wird und macht auf die Seite der ZaPF (Zusammenkunft aller Physik-Fachschaften) aufmerksam, auf der das Thema und Lösungsansätze vorgestellt werden.

Demnächst ist das chinesische Frühlingsfest geplant, jedoch in eher privaterem Rahmen. Eine Integration könnte auch die Beteiligung der chinesischen Studenten an privaten Partys sein.

Angestrebt ist eine Vernetzung der Organisatoren zur Integration der chinesischen Studenten, das betrifft StuRa-Mitglieder, Mentoren und Wohnheimtutoren. KW wird in die Slackgruppe eingeladen.

9 Gremienseminar

AR und RN stellen die Idee vor, wieder ein Gremienseminar als Schulung zur Gremienarbeit in Studienkommissionen und Fakultätsrat anzubieten, wie es kurz zuvor in der Fakultät 2 durchgeführt wurde. Inhalte sind die Gremienstruktur der Universität gemäß dem SächsHSFG, der Bologna-Prozess sowie Workshops zum vertieften Verständnis mit Planspielen. Die Durchführung bzw. Teilnahme erfordert zwei volle Tage, etwa ein Wochenende oder je einen Tag an verschiedenen Wochenenden. Geeignet ist das Seminar für Mitglieder aller Gremien jeder Fakultät. Gewünscht ist, dass das Seminar wieder angeboten wird, diesmal mit materieller (Kopien, Papier, Räume) und finanzieller Unterstützung (Honorar) des StuRa. Als Vergleichswert bzgl. der Kosten wird das Gremienseminar aus Leipzig angebracht, das derzeit einzige in Sachsen, dieses kostet 600 Euro plus Anfahrt, Verpflegung und Unterbringung der Seminarleiter. AR und RN betonen aber auch, dass sie nicht ganz so viel beantragen würden.

Zunächst spricht sich der StuRa für die Durchführung des Seminars aus, u. a. da die zukünftigen Gremienmitglieder ausgebildet würden, damit sie im Sinne der Studentenschaft in Gremien arbeiten können. Auch über Fachschaftengrenzen hinweg könnte die Vernetzung der Gremien ausgeweitet werden. Eine Entscheidung über Honorar wird jedoch erst nach verbindlicher Umfrage an Teilnehmer erfolgen. Eine umfassende Werbung ist zudem angedacht.

Während sich ein Großteil des StuRa für eine finanzielle Unterstützung und Honorierung des Arbeitsaufwandes der Seminarleiter ausspricht, ist DS der Meinung, dass das Seminar analog zu den BBK-Tutorien ohne Honorar sein sollte.

Es wird der Vorschlag gemacht, eine Art Teilnehmerbeitrag als verbindliche Zusage einzuführen. Außerdem wird ein großes Interesse von Nicht-Gremienmitgliedern, die sich aber vielleicht engagieren würden, und eine damit verbundene Wirksamkeit des Seminars bezweifelt. WH berichtet, dass zum Seminar an der Fakultät 2 viele Erstsemester teilnahmen und das Seminar auch für diese geeignet ist um herauszufinden, welches Gremium zu einem passt. AR betont, dass auch die Tiefe der Information im Seminar besser gegeben ist als durch bloße Recherche im Internet. Es wird darum gebeten, dass sollte ein oder mehrere Gremienseminare durchgeführt werden, sich die Seminarleiter um eventuelle Nachfolger bemühen. Das Gremienseminar könnte z. B. einmal im Semester angeboten werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, eine Art Einführung in die Gremienstrukturen zum Gremienkonvent anzubieten.

DS stellt den Antrag, den TOP zu vertagen.

Abstimmung: Wer ist dafür, den TOP zu vertagen?

Abstimmungsergebnis: 6 von 12 dafür. Der Antrag wird abgelehnt.

JC beantragt ein Meinungsbild.

Meinungsbild: Wer ist dafür, dass ein Gremienseminar durch AR und RN durchgeführt wird mit Honorar in geeignetem Umfang?

Ergebnis: 18 dafür, 2 dagegen, 0 Enthaltung

10 Finanzordnung

Durch JC wurden einige Änderungen an der aktuellen Version der Finanzordnung vorgenommen. Im Folgenden werden die wichtigsten genannt.

Beim Wechsel der Finanzverantwortlichen soll es möglich sein, dass die alten Financer auf Anweisung der neuen Zugriff auf die Bankkonten behalten. So kann die Handlungsfähigkeit erhalten bleiben, bis bei der Bank der Financerwechsel stattgefunden hat.

Wenn FSRs keine finanziellen Mittel „verbrauchen“, obwohl sie sie beantragt haben, wird dies bei der nächsten Haushaltsplanung berücksichtigt. Dadurch wird eine Geldanhäufung vermieden.

Es soll die Höhe der Summe, über die ein FSR selbst entscheiden kann (bis jetzt 50 Euro), auf 100 Euro angehoben werden. JL gibt zu bedenken, dass so eine größere Menge Geld unkontrolliert durch den StuRa und die -Financer ist, er schlägt einen monatlichen Abgleich vor. Einige FSR-Vertreter sprechen sich hingegen für eine Erhöhung aus. JC hingegen möchte den Finanzern der FSRs mehr Verantwortung übertragen, außerdem kann falsch ausgegebenes Geld zurückgefordert werden.

JC beantragt ein Meinungsbild, ob die Summe, über die ein FSR selbst entscheiden kann, demnächst 100 Euro betragen soll.

Meinungsbild: Wer ist dafür, die Summe auf 100 Euro anzuheben?

Ergebnis: 18 dafür, 1 dagegen, 1 Enthaltung

Weitere Anmerkungen:

Es wird vermerkt, dass nur die tatsächlich verbrauchte Summe berücksichtigt wird, nicht die beantragte (betrifft Finanzanträge, Dienstreisen).

Ausgaben werden erst nach Bewilligung des Finanzantrages getätigt.

Die Zahl der Kassenprüfer wird auf mindestens zwei gesetzt. Es wird festgehalten, wer geprüft wird (StuRa, FSRs, AGs).

Die Amtszeit des Finanzverantwortlichen beginnt ab der Wahl der Finanzverantwortlichen.

11 Buchlesung

Die Buchlesung findet am nächsten Dienstag in der Bibliothek (Agricolasaal) statt. Es werden Helfer beim Einräumen des Raumes am Dienstag um 11:00 gesucht. Zur Lesung sind auch StuRa-Vertreter herzlich eingeladen.

12 Sonstiges

LF wird als StuRa-Mitglied ab nächster Woche durch Robert Imhoff ersetzt.

13 Intern

14 Termin nächste Sitzung

Die nächste Sitzung des StuRa findet am Donnerstag, 07.02.2019, um 20:00 Uhr im Besprechungszimmer des Rektorates statt. Das nächste Protokoll wird durch TL angefertigt.

Ende der Sitzung: 21:51 Uhr.

.....

Protokollant	Sitzungsleitung
--------------	-----------------